

Junge Union Hamburg

Antrag

Die Junge Union Hamburg beschließt die Durchführung eines mitgliederoffenen Kongresses Jugend- und Familienpolitik. Hierfür sollen Referenten eingeladen werden, gleichzeitig soll die Möglichkeit für ein Grußwort eingeräumt werden. Eingeladen werden die Vorsitzenden des Landesjugendrings, der Hamburger Sportjugend, der Hamburger Jugendfeuerwehr, ggf. andere wichtige Multiplikatoren.

Begründung

Das Engagement der Jungen Union Hamburg im vorpolitischen Raum soll gestärkt werden. Hierfür ist es notwendig dass wir in Dialog treten mit wichtigen jugendpolitischen und gesellschaftspolitischen Akteuren und Multiplikatoren. Die Junge Union Hamburg soll wahrgenommen werden als ein Jugendverband, der sich um Anliegen von Jugendverbänden unserer Stadt kümmert, gerade in der Zeit zwischen den Wahlkämpfen. Hierfür ist es notwendig, eine Plattform zu bieten, die die wichtigsten Akteure und Funktionsträger der Jungen Union Hamburg erreicht. Die Junge Union Hamburg soll innerhalb Hamburgs wahrgenommen werden als ein Verband der die Anliegen von Jugendvereinen und Jugendorganisation unserer Stadt hört und sich einsetzt.

Antragsteller

Carsten Ovens Philipp Heißner Nils Langhein Thomas Mühlenkamp